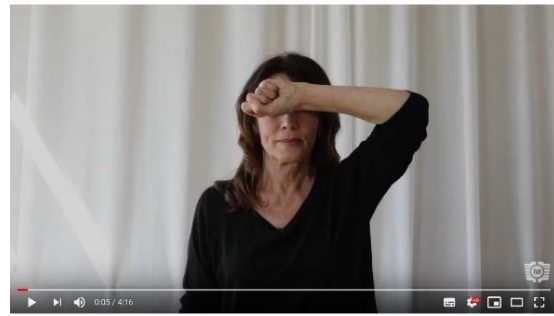


INHALTSVERZEICHNIS

- KULTUR & GESELLSCHAFT
- INKLUSION IM KULTURBEREICH
- KINDER- & JUGENDARBEIT
- KULTUR MACHT STARK
- FREIE SZENE
- TAGUNGEN & KONGRESSE
- WEITERBILDUNGEN
- FÖRDERUNG & WETTBEWERBE
- RECHT, STEUER & FINANZEN
- STELLENANGEBOTE
- SOZIOKULTUR IN SACHSEN



NEWSLETTER Oktober 2019

Eine Liebeserklärung an die Demokratie!

„Mit all den Freaks und den Normalos - ist egal, los lass mal machen“ - das ist der Grundgedanke - alle sollen dabei sein, keiner soll ausgeschlossen werden, wenn es darum geht, sich für die Demokratie gerade zu machen....“ - Sebastian Krumbiegel

[#DieDemokratieIstWeiblich](#)

Sehr verehrte Damen und Herren,

zum Abschluss unserer Kampagne „KULTUR wählt DEMOKRATIE“, den erfolgten Landtags- und Kommunalwahlen und der Wiedereinkehr politischer Fastnormalität und dem Umgehenlernen damit, eine Liebeserklärung an die Demokratie von Sebastian Krumbiegel!

Ihr Landesverbandsteam

KULTUR & GESELLSCHAFT

Notiz in eigener Sache

Förderpreis für Kunst und Demographie „KunstZeitAlter“ an das GeyserHaus verliehen

Zum Weltkindertag, am Sonntag den 22.09.2019, wurde der Sächsische Förderpreis für Kunst und Demographie „KunstZeitAlter“ an das GeyserHaus überreicht. Bereits im Jahr 2018 erhielt das soziokulturelle Zentrum GeyserHaus e.V. aus Leipzig den mit 10.000 € dotierten Preis für seine Projektskizze „GenerARTion. FamilienKunstSommer²“. Das Preisgeld wurde zur Umsetzung der Projektidee verwendet. Im Rahmen des mehrwöchigen „FamilienKunstSommers“ begegneten sich Jung und Alt – einzeln oder in Familie – bei Formaten wie die Familientanzwerkstatt, Glasmosaik-Upcycling, Schreib-Klang-Workshop, „Myselfie and my family“ oder „Urban Sketching mit Omas Sammeltasse“.

[zur Pressemitteilung des SMWK](#)
[weitere Infos zum Förderpreis](#)

Der Kulturaktiv e. V. sucht BürgerInnen, die sich journalistisch ausbilden lassen wollen, um ihre Gedanken, Ideen und Fragen an und für die Welt mit anderen zu teilen. Das Projekt „Sachsen im Dialog“ erprobt innovative Methoden, um eine lebendige und streitbare Gesprächskultur zu (re)aktivieren.

[weitere Informationen](#)
[Anmeldung als Bürgerjournalist](#)

Sachsen

Zentrum für Integrationsstudien feiert dreijähriges Bestehen

Das Zentrum für Integrationsstudien (Zfi), eine Einrichtung der Geistes- und Sozialwissenschaften an der TU Dresden, wird drei Jahre alt. Es geht darum, die Anforderungen an Sprache, Kultur und soziale Praxis für eine erfolgreiche Integration als gesamtgesellschaftliche Aufgabe zu erforschen. Zum einen sollen die Bedingungen von Integration verstanden werden, zum anderen die Erkenntnisse in die politische und gesellschaftliche Praxis befördert werden. Beispielhaft sind Forschungs- und Entwicklungsprojekte wie z.B. »Kunst und Kultur in der polarisierten Stadt«.

[weitere Informationen](#)

Sachsen

Rahmenvereinbarung zu Ganztagsangeboten - Kultusministerium und Musikrat

Durch qualifizierte MusikpädagogInnen, ausgebildete KünstlerInnen sowie MusikerInnen soll die kulturelle Bildung im Rahmen von Ganztagsangeboten gestärkt werden. Die Kooperationsprojekte finden auf Basis der pädagogischen Ganztagskonzeption der jeweiligen Schule statt und stehen in Verantwortung der Schulleitung. Zur Qualitätskontrolle soll eine Evaluation erprobt werden.

[weitere Informationen](#)

Sachsen: Förderung

Förderrichtlinie Demografie novelliert - Einfachere Verfahren, höherer Fördersatz

Die Förderrichtlinie »Demografie« wurde angepasst und erweitert. Der Fördersatz wird generell auf 90 Prozent erhöht. Zudem können ab sofort Sach- und Personalkosten der Projekte unabhängig vom Projekttyp gefördert werden. Der Eigenmittelanteil kann über Arbeits- und Sachleistungen bzw. zweckgebundene Spenden oder Mittel aus Sponsoring erbracht werden. Darüber hinaus müssen Antragsteller keine drei Kostenangebote potenzieller Auftragnehmer mehr einreichen, wenn im Projekt eine Fremdvergabe vorgesehen ist. Die Richtlinie tritt rückwirkend zum 1. September in Kraft.

[weitere Informationen](#)

Soziokultur: Methoden und Formate

Publikation: „Neue Methoden und Formate der soziokulturellen Projektarbeit“

Im Bereich der Soziokultur ist ein riesiger Erfahrungsschatz für besondere Formate und Methoden entstanden. Dabei sind besonders Projekte der ländlichen Kulturarbeit, der inter- und transkulturellen Kulturarbeit, der kulturellen Erinnerungsarbeit und der Kulturellen Bildung in den Blick genommen. Darüber hinaus wurde die entsprechende Weiterbildungslandschaft untersucht. (Institut für Kulturpolitik/ Schutzgebühr: 10,00 €).

[Link zur Publikation](#)

Publikation: „Integrale Projektmethodik für Innovation und Entwicklung in Quartier, Gemeinde und Stadt“

Projektarbeit als zentrales Instrument für Innovation und Veränderung. Mit dem Titel »Integrale Projektmethodik« wird der Anspruch eines ganzheitlichen Vorgehens und der Anwendung verschiedener Elemente innerhalb hervorgehoben. Die Publikation baut auf dem Erfahrungsschatz der soziokulturellen Animation. Eine Rolle spielen Arbeitsprinzipien wie Empowerment, Partizipation, Kooperation und Transdisziplinarität. Die Ansätze wurden anhand der Erfahrungen AUS der Praxis FÜR die Praxis entwickelt. (Hochschule Luzern/ 29 €)

Zivilgesellschaftliches Engagement

Stiftungen wollen sich für Ostdeutschland engagieren

Mehrere Stiftungen haben angekündigt, zivilgesellschaftliches Engagement in den neuen Bundesländern stärker zu fördern. (...) Es gehe darum, zentrale Akteure und Träger gemeinnützigen Engagements zu stärken. Auch die gemeinnützige Phineo gGmbH und die Drosos Stiftung suchen zurzeit Partner, um sich im Osten Deutschlands zu engagieren. Das Engagement dort sei unkonventionell und weniger formalisiert und falle deshalb oft durch die Förderraster.

[weitere Informationen](#)

Engagementpolitik

Programm »Wir für Sachsen« wird fortgesetzt

Mit dem Programm »Wir für Sachsen« fördert Sachsen das ehrenamtliche Engagement seiner Bürger. Dafür stehen insgesamt 11 Mio. € bereit. Das Programm ist nunmehr Bestandteil der neuen Richtlinie zur Förderung des gesellschaftlichen Zusammenhalts. Für einen Einsatz von durchschnittlich mindestens 20 h/mtl., können BürgerInnen über den jeweiligen Projektträger eine pauschale Aufwandsentschädigung von bis zu 40 €/ Monat erhalten. Der Freistaat fördert mit diesen Mitteln über 23.000 Ehrenamtliche in Sachsen. Beantragungsfrist: 31. Oktober 2019

[weitere Informationen](#)

Demografie

4.077.937 Einwohner Ende 2018 in Sachsen

Am 31. Dezember 2018 betrug die Einwohnerzahl des Freistaates Sachsen 4.077.937 Personen, 3.371 Einwohner bzw. 0,1 Prozent weniger als am Jahresende 2017. Die Zahl der SeniorInnen im Alter von 65 Jahren und mehr stieg um 10.454 auf 1.066.312 Personen. Ihr Anteil an der Gesamtbevölkerung liegt damit wie im Jahr 2017 bei rund 26 Prozent. Das Durchschnittsalter in Sachsen beträgt derzeit 47 Jahre.

[weitere Informationen](#)

Demografie

Interaktive Anwendung für demografische Entwicklung

Das Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) hat eine neue interaktive Anwendung erstellt, die zeigt, wie sich die Bevölkerung auf dem Land und in den Städten zwischen 1995 und 2017 in Deutschland entwickelt hat. Sie veranschaulicht auf Kreisebene, wie unterschiedlich die demografische Entwicklung in den Regionen abläuft. Die Auswertung basiert auf der Bevölkerungsfortschreibung der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder.

[weitere Informationen](#)

Lesetipp

Magazin Kulturmanagement Network - Thema: Audience Development

Ob das die Kultureinrichtungen wirklich tun? Es umfasst einfach weit mehr, als zielgruppenspezifische Angebote zu stricken. Es geht um die eigene Relevanz für die Welt da draußen. Was tun? Genau mit dieser Frage beschäftigt sich Audience Development. Das Magazin beschäftigt in der Septemerausgabe schwerpunktmäßig mit diesem Thema und nebenbei liest man schöne Geschichten z.B. über die Kultur in der Fontanestadt Neuruppin.

[Link zum Magazin](#)

Beitrag

Die herausgeforderte Zivilgesellschaft – Quoi faire?

Anheier thematisiert in seinem Beitrag zentrale Herausforderungen für die Zivilgesellschaft weltweit. So würden etwa die Rahmenbedingungen für eine zukünftige Gestaltung und Entwicklung der Zivilgesellschaft von der Politik vernachlässigt. Er skizziert Antworten und mögliche

Lösungsstrategien für zivilgesellschaftliche Akteure, um aus den Einengungen und Unsicherheiten heraus zu kommen.

[Beitrag von Prof. Dr. Helmut K. Anheier](#) (HTML)

[Beitrag von Prof. Dr. Helmut K. Anheier](#) (PDF, 197 KB)

Aufruf

Kleine Städte – große Bühne

OPEN Neuland sucht Mitwirkende Städte und Träger

Zu groß für ein Dorf und zu klein, um als „richtige“ Stadt durchzugehen, fallen kleine Städte häufig durch das Raster der Wahrnehmung von Politikern, Planern, Unternehmen oder Zuzüglern. Dies soll sich mit dem Open Neuland in Zeit ein Stück ändern. Wie? Das Neulandgewinner gibt ihnen und ihren Städten eine Bühne, um in die Zukunft zu schauen. Gemeinsam wird sichtbar, was kleine Städte für eine gute Entwicklung benötigen.

[weitere Informationen](#)

Veranstaltungshinweis

"Streitbar! – Wie frei darf Kunst sein?"

Diskussionsreihe des Kulturhauptstadtbüros Dresden 2025

„Kunst und Wissenschaft, Forschung und Lehre sind frei.“ Dieser Satz steht im Grundgesetz und ist die rechtliche Grundlage für die Kunstfreiheit in Deutschland. Mit dem Slogan „Kein Cent für politisch motivierte Kunst“ warb die Partei Alternative für Deutschland (AfD). Es diskutieren auf dem Podium Joachim Klement (Intendant Staatsschauspiel DD), Bernd Lommel, (Geschäftsführer AfD-Landtagsfraktion) u. Dr. Eva-Maria Stange (Kunstministerin). Moderation Nadine Lindner, Journalistin Rückmeldung bis zum 4. Oktober 2019 per E-Mail an kulturhauptstadt@dresden.de

Termin: 08.10.2019 / 19.30 Uhr / im Konzertsaal des Kulturpalastes Dresden

Veranstaltungshinweis

Diskussion: "Facebook, Google und Co. - Leben in einer digitalen Gesellschaft"

Noch nie hat innerhalb so kurzer Zeit eine so grundlegende Änderung unserer Lebensverhältnisse stattgefunden. Birgt die Digitalisierung eine der großen Zukunftschancen für Demokratie, Gerechtigkeit und Bildung in der Welt oder geht es nicht mittlerweile vielmehr um Macht, die durch Algorithmen und die Nutzung unserer Daten entsteht? Es spricht Prof. Dr. Heinz Bude (Soziologe, Universität Kassel), moderiert von Cornelius Pollmer (Süddeutsche Zeitung)

Termin: 09.10.2019 / 18.30 Uhr / SLUB Dresden // [weitere Informationen](#)

Veranstaltungshinweis

Zukunft aus Zittau? Chancen für Wirtschaft und Kultur im Dreiländereck

Industriekultur und Heimatverständnis. Wirtschaft und Arbeit entfalten eine kulturelle Bedeutung, die tief im Heimatverständnis verwurzelt ist. Was tun, wenn sich Wirtschaft wandelt, alte Industrien verschwinden und neue Arbeitsfelder entstehen? Ist dieser Prozess erfolgreich? Welche Chancen bietet die grenzüberschreitende Zusammenarbeit für die Lausitz? Und entstehen am Ende so etwas wie ein mitteleuropäisches Selbstverständnis und ein neues Heimatgefühl?

Termin: 10.10.2019 / 18.30 Uhr / Hillersche Villa in Zittau // [weitere Informationen](#)

Veranstaltungshinweis

Netzwerktreffen: „Bewegtes Land: Kultur und Mobilität zusammen denken“

Kulturelle Bildung und Mobilität – gehört das eigentlich zusammen? Welche Rolle spielt die Mobilität für die partizipative Kulturarbeit in ländlichen Räumen? Wie können Lösungsmodelle für einen verbesserten Zugang zu Kulturangeboten aussehen? Diese und ähnliche Fragen sollen bei der Netzwerkveranstaltung gestellt und diskutiert werden. Eine Veranstaltung der Netzwerkstelle Kulturelle Bildung, Kulturraum Oberlausitz-Niederschlesien in Zusammenarbeit mit den Projekten „KuBiMobil“ und „KuBiMobil – Fläche trifft Kultur“

SERVICESTELLE Inklusion im Kulturbereich

In eigener Sache

Weiterbildungsreihe: **Weiterbildung Inklusion!**

Modul 1: **Inklusion verstehen**

Workshop: **Umgang mit eigenen Unsicherheiten in Bezug auf Behinderung**

Unwissenheit und Berührungängste führen nicht selten zu missverständlichen und angespannten Situationen bei Begegnungen mit Menschen mit Behinderung. Im Workshop werden Strategien und Hinweise für einen entspannten Umgang auf Augenhöhe vermittelt.

Termin: **05.11.2019** / Leipzig // [Anmeldung und weitere Informationen](#)

Modul 2: **Inklusive Strukturen entwickeln**

Workshop 1: **Schritt für Schritt zum inklusiven Kulturbetrieb – Grundlagen**

Der Kulturbereich engagiert sich oft gesellschaftskritisch und weist auf gesellschaftliche Missverhältnisse hin. Zumeist ist der Kulturbereich sich jedoch seiner eigenen Zugangsbarrieren und ausschließenden Strukturen nicht bewusst. Wie sehen inklusive Kultureinrichtungen aus und welches (Selbst)Verständnis ist dafür notwendig?

Termin: **30.10.2019** / Leipzig // [Anmeldung und weitere Informationen](#)

Workshop 2: **Schritt für Schritt zum inklusiven – Vertiefung**

Inklusionsorientierte Organisationsentwicklung ist eine umfassende Entwicklungsstrategie hin zu mehr Chancengerechtigkeit und Teilhabe in einer Organisation. Ziel ist es, auf allen Ebenen Zugangsbarrieren und Benachteiligung abzubauen. Wie ein solcher Prozess initiiert, umgesetzt und nachhaltig verankert werden kann, erarbeiten die Teilnehmenden gemeinsam im Workshop.

Termin: **04.12.2019** / Bautzen // [Anmeldung und weitere Informationen](#)

Modul 3: **Barrierefreiheit umsetzen**

Workshop 1: **Barrierefreiheit für den kleinen Geldbeutel**

Wie können erste Schritte zu Barrierefreiheit und Zugänglichkeit im Kulturbereich mit wenigen finanziellen Mitteln getan werden? Praxisorientierte und kleine Lösungen stehen im Mittelpunkt der Weiterbildung.

Termin: **04.11.2019** / Zwickau // [Anmeldung und weitere Informationen](#)

Workshop 2: **Barrierefreie Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungsplanung**

In diesem Workshop bekommen Sie einen umfassenden Einblick in die Grundlagen der Barrierefreiheit und lernen, wie Sie Ihre Kulturveranstaltungen und die Öffentlichkeitsarbeit barrierefrei umsetzen können.

Termin 1: **09.12.2019** / Hoyerswerda // Termin 2: **10.12.2019** / Dresden // [weitere Informationen](#)

Modul 4: **Ressourcen nutzen**

Workshop 1: **Fördermöglichkeiten für inklusive Kulturarbeit**

Im Workshop werden verschiedene Förderprogramme für die Umsetzung inklusiver Kulturarbeit vorgestellt. Im Anschluss stehen die ReferentInnen für Rückfragen zur Verfügung.

Termin: **13.11.2019** / Dresden // [Anmeldung und weitere Informationen](#)

Fördermittel

„Lieblingsplätze“ – Investitionsmittel zur Umsetzung von Barrierefreiheit

Bis zu 25.000 € können über das Förderprogramm „Lieblingsplätze“ für bauliche Maßnahmen zur Erreichung von Barrierefreiheit beantragt werden. Antragsberechtigt sind Einrichtungen aus dem Kultur-, Freizeit-, Bildungs- und Gesundheitsbereich. Beantragt wird beim zuständigen Landkreis bzw. der Stadt, die in Zusammenarbeit mit ihren Gremien über die Vergabe der Mittel entscheiden.

[Ansprechpartner in den Landkreisen / kreisfreien Städten](#)
[weitere Informationen](#)

Publikation

Dokumentation des Netzwerktreffens „Kultur und Inklusion“ erschienen

Die Tagung des Netzwerks Kultur und Inklusion im November 2018 befasste sich mit der Verortung künstlerischer Produktionen von Menschen mit Beeinträchtigungen in den verschiedenen Kulturszenen und Förderinstrumenten der Bundesrepublik. Unter dem Titel „Kultur oder Soziales. Kultur und Inklusion im Dilemma?“ fragte die Tagung u.a. danach, ob Kunst eigentlich Kunst ist, wenn sie von Menschen mit Beeinträchtigung produziert wird – oder dann doch nur „Soziales“?

[weitere Informationen](#)

Redebeitrag

Verlassen Sie Ihre Komfortzone!

In seiner Rede im Rahmen des Sommerblut Festivals am 5. September 2019 kritisiert der Aktivist Raul Krauthausen die halbherzige Umsetzung von Inklusion und Barrierefreiheit auch im Kulturbereich.

[Link zum Redebeitrag](#)

Weiterbildung

Über die Rampe hinaus – Ableismus erkennen und abbauen

In diesem Workshop geht es darum, Ableismus im Kontext sozialer Gerechtigkeit und in Bezug auf Kunst und Kultur besser zu verstehen. Inwiefern muss der Kulturbereich neu gedacht werden, um als Arbeitsfeld auch für KünstlerInnen mit Behinderung zugänglich zu werden?

Ableismus ist das Fachwort für die ungerechtfertigte Ungleichbehandlung ("Diskriminierung") wegen einer körperlichen oder psychischen Beeinträchtigung oder aufgrund von Lernschwierigkeiten.

Termin: **22.10.2019** | Berlin

[weitere Informationen](#)

Veranstaltung

Netzwerktreffen des Inklusionsnetzwerkes Sachsen

 zum Thema Medien & Behinderung

Termin: **10.10.2019** / Freiberg // [weitere Informationen](#)

Audiodeskription Vorstellung „Geächtet“ mit Live-Audiodeskription und vorheriger Bühnenführung für blinde und Sehbehinderte BesucherInnen

Termin: **27.10.2019** / Dresden // [weitere Informationen](#)

Regionaltreffen des Inklusionsnetzwerkes Sachsen für Leipzig, Landkreise Leipzig und Nordsachsen

Termin: **29.10.2019** / Bad Dübener Heide // [weitere Informationen](#)

5. Netzwerktreffen – Kultur und Inklusion zum Thema „Inklusion und künstlerische Hochschulen – Status quo und Zukunftsaufgaben“.

Termin: **06.-07.11.2019** / Remscheid // [weitere Informationen](#)

Festival: NO LIMITS Festival Berlin - Disability & Performing Arts

Literaturtipp

Handbuch Armut

Armut provoziert, insbesondere in wohlhabenden Gesellschaften. Das Handbuch wendet sich vielen Fragen zu: Wen betrifft Armut? Welche Ursachen hat sie, welcher Handlungsbedarf besteht? Der Band bietet einen fundierten Zugang in das Themenfeld Armut und möchte zum Handeln befähigen. Das Handbuch Armut gibt Antworten auf die folgenden Fragen: 1) Wie sprechen wir über Armut? 2) Was wissen wir über Armut? 3) Wie bearbeiten wir Armut? Kosten: 4,50 €

[Link zur Bestellung](#)

Linktipp

Bezev mit Plattform für inklusiven Freiwilligendienst

bezev berät Interessierte mit Beeinträchtigung zu den unterschiedlichen Angeboten des Auslandsengagements und begleitet Organisationen bei der inklusiven Gestaltung ihrer Angebote.

[weitere Informationen](#)

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

KINDER- & JUGENDARBEIT

Aufruf

Reform der Jugendhilfe: Was denken die Fachkräfte – Umfrage nutzen!

Die Reform des Kinder- und Jugendhilfegesetzes (SGB VIII) wird durch den Dialogprozess „Mitreden – Mitgestalten: Die Zukunft der Kinder- und Jugendhilfe“ geprägt. Im Rahmen der wissenschaftlichen Begleitung des Dialogprozesses soll gezielt die Perspektive von Fachkräften der Kinder- und Jugendhilfe erfasst und systematisch hinsichtlich möglicher Weiterentwicklungsbedarfe ausgewertet werden. Hierfür ist noch bis zum 4. Oktober ein [Online-Fragebogen](#) freigeschaltet.

[weitere Informationen](#)

Landtagswahlen

U18-Wahl zur Landtagswahl 2019 in Sachsen

Zehntausend Kinder und Jugendliche haben mitgemacht – bei der U18-Wahl, die vom Kinder- und Jugendring Sachsen organisiert worden ist. Klarer Wahlgewinner bei den unter 18-Jährigen sind die Grünen mit 27,2 Prozent der Stimmen. An zweiter Stelle steht die AfD mit 15,5 Prozent. Es folgen die Linken mit 10,9 Prozent, die CDU mit 10 Prozent, die SPD liegt bei 6,8 Prozent. Die U18-Wahlergebnisse zeigen, dass Kinder und Jugendliche stark an Themen wie Klimaschutz, Umweltschutz und Tierschutz interessiert sind. Die Tierschutzpartei überspringt bei den Jungen die Fünf-Prozent-Hürde und würde ins Dresdner Landesparlament einziehen. Die AfD, die bei den Kindern und Jugendlichen mit 15,5 Prozent immerhin zweitstärkste Kraft wird, hat ihre Stimmen vor allem in ländlichen Regionen erhalten, zum Beispiel im Erzgebirge oder in der Sächsischen Schweiz.

[Beitrag im Deutschlandfunk](#)

[Der KJRS zum Ergebnis der U18-Wahlen](#)

Landtagswahlen

Juniorwahl zur Landtagswahl 2019 in Sachsen

An der Juniorwahl haben sich rund 26.700 Jugendliche aus ganz Sachsen beteiligt. Wie bei den U18-Wahlen stehen auch hier die Grünen mit 25,6 Prozent der Stimmen an erster Stelle, die AfD steht mit 13,8 Prozent an der zweiten Stelle. Es folgen CDU mit 12,2 Prozent, Die Linke mit 9,2 und die SPD mit 7,3 Prozent der abgegebenen Stimmen. Die PARTEI kam auf ein Ergebnis von 9,8 Prozent.

Erstmals stellte das Sächsische Kultusministerium für eine Landtagswahl ein Fördermittelbudget für Schulen bereit, wodurch eine weiträumige Teilnahme ermöglicht wurde. Insgesamt konnten sich 150 weiterführende Schulen in Sachsen um Fördermittel bewerben. Pro Schule kostet die Teilnahme an der Wahl pauschal 300 €.

[Mehr Informationen zur Juniorwahl](#)
[Zum Ergebnis der Juniorwahlen](#)

Anregung für demokratische Bildung

30 Jahre Friedliche Revolution – Förderprogramm für Revolution und Demokratie

Mit Förderprogramm „Revolution und Demokratie“ will die Sächsische Staatsregierung Projekte unterstützen, die sich mit den deutschen Revolutionen und nachfolgenden politischen Systemwechseln auseinandersetzen und diese Erfahrungen für die Zukunft unserer Demokratie fruchtbar machen. Mit den Projekten sollen nicht nur die Menschen angesprochen werden, welche den Übergangsprozess selbst erlebt haben, sondern insbesondere auch nachfolgende Generationen – und damit sind vor allem auch Jugendliche und junge Erwachsene eine mögliche Zielgruppe für Projekte der demokratischen Bildung.

Anträge für können für das Jahr 2020 bis zum **31.10.2019** und **28.02.2020** eingereicht werden.

[weitere Informationen zum Programm](#)
[Übersicht über bereits geförderte Projekte](#)

Umfrage

Kindern und Jugendlichen wird mehr Demokratiekompetenz zugetraut

Eine Umfrage zum Weltkindertag am 20.09.2019 hat ergeben: Mehr als zwei Drittel der Bevölkerung in Deutschland (69 Prozent – plus 5 Prozent gegenüber 2016) traut der heutigen Generation der Kinder und Jugendlichen zu, als Erwachsene Verantwortung für den Erhalt unserer Demokratie zu übernehmen. Für die repräsentative Umfrage zum Weltkindertag 2019 wurden vom Politik- und Sozialforschungsinstitut Forsa im Auftrag des Deutschen Kinderhilfswerkes deutschlandweit 1.012 deutschsprachige Personen ab 18 Jahren in Deutschland befragt.

[weitere Informationen](#)

Studie

Ländermonitor berufliche Bildung 2019

Potenzielle Auszubildende und Betriebe finden immer schwieriger zusammen. Seit einigen Jahren gibt es einen Anstieg offener Stellen bei nahezu gleichbleibend hoher Zahl unversorgter Bewerber. Der Ländermonitor berufliche Bildung der Bertelsmann-Stiftung zeigt dafür Gründe auf und beleuchtet die Situation der beruflichen Bildung in den 16 Bundesländern.

[weitere Informationen](#)

Linktipp

Wir waren so frei – Jugendkulturen in der DDR

Neben dem offiziellen Bild von system- und parteikonformen jungen Menschen ohne Abweichungen von der politischen oder auch modischen Norm, entstand auch eine Subkultur, die durch westliche und internationale Vorbilder geprägt wurde. In einer Bildergalerie wird ein vielfältiges Spektrum junger Menschen und ihrer Lebensformen in den Umbruchsjahren 1989/90 gezeigt. Im Internet-Archiv der Bundeszentrale für politische Bildung findet sich zudem ein vielseitiger Fundus aus etwa 7.000 Amateurfilmen und -fotos sowie Berichten von ost- und westdeutschen Medien sowie Materialien zur pädagogischen Arbeit.

[Zum Internet-Archiv](#)

Linktipp

Identität – Was ist Heimat?

Über kaum einen politischen Begriff wurde in den vergangenen Jahren so intensiv diskutiert, wie über den Heimatbegriff. Sogar ein Bundesministerium wurde ihm gewidmet. Dabei ist keineswegs

eindeutig, worauf sich der Begriff überhaupt bezieht. Fünf Beiträge der Bundeszentrale für politische Bildung, die im Rahmen der Aktion „Eine Stadt, ein Land, viele Meinungen“ zu zehn Streitfragen unserer Zeit diskutieren, befassen sich u. a. die Kulturwissenschaftlerin Aleida Assmann und der Philosoph Peter Sloterdijk mit dem Thema Identität. Zudem werden Materialien für die pädagogische Arbeit bereitgestellt.

[Zu den Beiträgen](#)

Veranstaltungshinweis

KIWit-School: Talente für Kunst und Kultur

Qualifizierungsprogramm der Stiftung Genshagen für mehr Chancengerechtigkeit bei der Berufsplanung im Kulturbereich. Die KIWit-School findet im Schloss Genshagen statt. Sie richtet sich an junge Menschen im Alter zwischen 17 und 25 Jahren. 30 Plätze sind insgesamt zu vergeben.

Termin: **15.-17.11.2019** // [weitere Informationen](#)

Veranstaltungshinweis

Netzwerkveranstaltung Kulturelle Bildung und Mobilität

Kulturelle Bildung und Mobilität – gehört das eigentlich zusammen? Welche Rolle spielt die Mobilität für die partizipative Kulturarbeit in ländlichen Räumen? Wie können Lösungsmodelle für einen verbesserten Zugang zu Kulturangeboten aussehen? Diese und ähnliche Fragen sollen bei der Netzwerkveranstaltung „Bewegtes Land: Kultur und Mobilität zusammen denken“ Steinhaus Bautzen gestellt und diskutiert werden. Die Veranstaltung wird von der Netzwerkstelle Kulturelle Bildung, Kulturraum Oberlausitz-Niederschlesien in Zusammenarbeit mit den Projekten „KuBiMobil“ und „KuBiMobil – Fläche trifft Kultur“ organisiert. Ein detailliertes Programm folgt in Kürze.

Termin: **27.11.2019** / Bautzen // [weitere Informationen](#)

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

SERVICESTELLE „Kultur macht stark“ Sachsen

Veranstaltungshinweis

Vernetzungstreffen & Austauschplattform sächsischer Akteure Kultureller Bildung

Werkstattgespräch zum Bundesförderprogramm „Kultur macht stark“

In Sachsen gibt es in der 2. Förderperiode des Programms bereits 318 neue „Bündnisse für Bildung“ mit insgesamt 727 „Kultur macht stark“-Projekten. Das heißt, zahlreiche sächsische Akteure der außerschulischen Kulturellen Bildung verfügen über einen großen Erfahrungsschatz im Umgang mit dem Bundesförderprogramm „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“. Diese Erfahrung gilt es zu teilen und bei der Projektbeantragung oder -durchführung aufgetauchte Problemstellungen zu diskutieren und gute Lösungsansätze zu entwickeln. Projektträger aus der Kultur-, Bildungs- oder Sozialarbeit sind herzlich eingeladen und haben neben dem Gedankenaustausch die Möglichkeit, Kontakte für künftige Bildungsbündnisse zu knüpfen.

Hinweis: die Veranstaltung auf 15 Personen beschränkt – bitte um frühzeitige Anmeldung

Termin: **09.10.2019** / Dresden // [weitere Informationen](#)

Veranstaltungshinweis

Fachtag: „Digitale Sounds in der Musikschule“

Die Verwendung von digitalen Medien in der kulturellen Bildung stellt die Musikschulen vor neue Herausforderungen. Der Fachtag thematisiert den Einsatz neuer digitaler Medien sowie deren Möglichkeiten in der musikalischen Arbeit mit bildungsbenachteiligten Kindern und Jugendlichen und präsentiert neue digitale Entwicklungen in der Musikpädagogik. Der Verband deutscher Musikschulen veranstaltet den Fachtag im Rahmen der „Kultur macht stark“- Förderung

insbesondere für alle musikalischen Fachkräfte, Musikschulleitungen sowie VertreterInnen der Bündnispartner.

Termine: **24.09.2019** / Leipzig // [weitere Informationen](#)

Veranstaltungshinweis

Fachkonferenzen PROQUA

Die programmbegleitende Qualitätsentwicklung PROQUA „Kultur macht stark“ der Akademie der Kulturellen Bildung bietet verschiedene Fachkonferenzen an.

Termin: **17.10.2019** / Essen // Thema: [Community Dance als neue Methode der Jugendkulturarbeit](#)

Termin: **29.10.2019** / Remscheid // Thema: [Über Geschlechteridentitäten in der Kulturellen Bildung](#)

Veranstaltungshinweis

Informationsveranstaltung: Fördermöglichkeiten für inklusive Kulturarbeit

Vorgestellt werden u. a. die Programme „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“, die Aktion Mensch sowie der Fonds Soziokultur. Neben der Präsentation der einzelnen Programme, werden Tipps und Hinweise zur Antragstellung, aber auch Praxisbeispiele vermittelt. Im Anschluss haben die Teilnehmenden die Möglichkeit den ReferentInnen ihre konkreten Fragen zu stellen.

Termin: **13.11.2019** / Dresden // [weitere Informationen](#)

Veranstaltungshinweis

Informationsveranstaltung: Marktplatz Kultur & Schule 2019

Kultur trifft Schule – Schule trifft Kultur, Wer bietet was? – Wer sucht was? Ziel ist die Anbahnung gemeinsamer Projekte der Kulturellen Bildung. KünstlerInnen und VertreterInnen von Kultur- und Bildungseinrichtungen treffen sich, lernen sich kennen, stellen Projektideen vor und suchen Kooperationspartner für ein kulturelles Bildungsprojekt. Für die Umsetzung der überzeugendsten Projekte winken Förderpreise.

Termin: **13.11.2019** / Dresden // [weitere Informationen](#)

Vorstellung

Initiativen in „Kultur macht stark“

Die Umsetzung des Bundesförderprogramms „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ erfolgt durch 29 Programmpartner. Neben den Förderpartnern, bei denen Mittel beantragt werden können, nehmen am Programm auch 6 Initiativen teil. Diese bundesweit tätigen Vereine und Stiftungen leiten keine Fördermittel weiter, sondern bilden selbst lokale Bündnisse für Bildung mit Partnern vor Ort. Eine Bewerbung um Fördermittel ist bei Initiativen nicht möglich, aber sie agieren als federführender Bündnispartner und übernehmen die Koordination und Administration des Projekts. Sie bringen ein Konzept, Dozenten und technische Ausstattung mit und suchen Partner vor Ort, die z.B. Räume stellen oder den Zugang zur Zielgruppe im Sozialraum ermöglichen. Es müssen keine Antragsfristen eingehalten werden, Bewerbungen sind kontinuierlich möglich.

Die Initiativen bieten somit eine niederschwellige Möglichkeit ein hochwertiges Projekt der Kulturellen Bildung vor Ort anzubieten – ohne Förderantrag, ohne Verwendungsnachweis, sondern mit Ressourcen & Knowhow.

Sprechen Sie die jeweiligen Projektleiter gern an und holen Sie sich ein spannendes und innovatives Konzept der Kulturellen Bildung in Ihre Einrichtung!

Seit dem Juli-Newsletter stellen wir jeweils eine der sechs Initiativen vor. Hier gelangen Sie zu unserem [Newsletterportal](#).

[Hier geht's zu den Initiativen im Detail](#)

Eine Initiative in „Kultur macht stark“ stellt sich vor:

Wir sind LeseHelden | Borromäusverein e. V.

Erwachsene bzw. jugendliche VorleseHelden tauchen mit ihren kleinen LeseHelden gemeinsam in fantastische Geschichten ein, die sich an den Interessen und Vorlieben der Kinder orientieren.

Anschließend wird das Gehörte von den Teilnehmenden mit Hilfe verschiedenster Methoden kreativ umgesetzt.

Gemeinsam mit zwei Bündnispartnern vor Ort initiiert der Borromäusverein bundesweit Bündnisse für Bildung, um bei Kinder von vier bis zehn Jahren, die insbesondere aus bildungsbenachteiligten Familien stammen und / oder einen Migrationshintergrund aufweisen, die Lesefreude zu wecken, ihre Sprachkompetenz nachhaltig zu verbessern und ihr Verständnis von Vielfalt in Kultur und Gesellschaft zu erweitern.

Keine Bewerbungsfrist - Interessenbekundungen können fortlaufend eingereicht werden.

[weitere Informationen](#)

Programme & Fristen:

"Tafel macht Kultur" | Bildungsakademie der Tafel Deutschland gGmbH

Antragsfrist: **01.10.2019** für Projekte ab 01.01.2020 // [weitere Informationen](#)

"Pop To Go - unterwegs im Leben" | Bundesverband Populärmusik e.V.

Antragsfrist: **01.10.2019** für Projekte ab 01.01.2020 // [weitere Informationen](#)

"Tanz und Theater machen stark" | Bundesverband Freie Darstellende Künste e.V.

Antragsfrist: **15.10.2019** für Projekte ab 01.01.2020 // [weitere Informationen](#)

"Zur Bühne" | Deutscher Bühnenverein - Bundesverband der Theater und Orchester

Antragsfrist: **15.10.2019** für Projekte ab 01.01.2020 // [weitere Informationen](#)

"talentCAMPus" | Deutscher Volkshochschul-Verband e.V.

Antragsfrist: **15.10.2019** für Projekte in den Weihnachtsferien // [weitere Informationen](#)

"MusikLeben2" | Verband Deutscher Musikschulen

Antragsfrist: **15.10.2019** für Projekte ab 01.01.2020 // [weitere Informationen](#)

"Total Digital!" | Deutscher Bibliotheksverband e.V. (dbv)

Antragsfrist: **31.10.2019** für Projekte ab 01.01.2020 // [weitere Informationen](#)

"Museum macht stark" | Deutscher Museumsbund e.V.

Antragsfrist: **31.10.2019** für Projekte ab 01.01.2020 // [weitere Informationen](#)

"BildungsLandschaft im Wohnumfeld spielend erforschen, gestalten und aneignen"

Bundesarbeitsgemeinschaft Spielmobile e.V.

Antragsfrist: **01.11.2019** für Projekte ab Januar 2020 // [weitere Informationen](#)

vorherige Interessensbekundung erwünscht

"Wir können Kunst" | Bundesverband Bildender Künstlerinnen und Künstler e.V.

Projekte, können nun besser ausgestattet werden:

- Die **Stundensätze** für die professionellen KünstlerInnen werden auf 50 € **erhöht**.
- Es kann **zusätzliches Personal** eingesetzt werden.
- Es gibt **Mittel für Verpflegung in allen Projektformaten**.

Antragsfrist: **31.10.2019** für Projekte ab 01.01.2020 // [weitere Informationen](#)

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

In eigener Sache

Servicestelle FREIE SZENE

Die Servicestelle FREIE SZENE wurde 2019 als Beratungsstelle für die Freien Darstellenden Künste in Sachsen mit Unterstützung des Sächsischen Ministeriums für Wissenschaft und Kultur eingerichtet und wird getragen vom Landesverband Soziokultur Sachsen e.V.

Seinen Auftrag sieht die Servicestelle FREIE SZENE als Impulsgeber und Dienstleister für die Akteure der Freien Darstellenden Künste in Sachsen.

Dafür initiiert und begleitet die Servicestelle FREIE SZENE in Sachsen Projekte zur Verbesserung der Produktionsbedingungen der Freien Darstellenden Künste, fördert die Kommunikation zwischen der freien Szene und der Kulturpolitik, veranstaltet Beratungs- und Informationsveranstaltungen für Tanz- und Theaterschaffende sowie MultiplikatorInnen, arbeitet mit Kooperationspartnern zusammen, widmet sich Vermittlungsformaten für die Freien Darstellenden Künste, betreibt eine Website als Informationsportal.

Die Servicestelle FREIE SZENE hat die Stärkung, Information und Vernetzung der Akteure der Freien Darstellenden Künste zur Mission.

Längerfristige Ziele der Servicestelle FREIE SZENE sind die Erhöhung, Ausdifferenzierung und transparente Vergabe der Fördermittel für die freie Szene, Lobbyarbeit für eine breitere öffentliche und politische Wahrnehmung der freien Szene, eine Verbesserung der Probe- und Aufführungsmöglichkeiten für die freie Szene, der Austausch und die solidarische Vernetzung innerhalb der freien Szene, die Schaffung von Möglichkeiten der weiteren Professionalisierung sowie sozialen Absicherung der freien Szene, flächendeckende Durchsetzung der Anwendung von Honoraruntergrenzen im Freistaat Sachsen, die Ermöglichung von Fort- und Weiterbildungen für alle Akteure der freien Szene, ein müheloser Zugang zu Informationen.

[weitere Informationen](#)

in eigener Sache: Veranstaltungshinweis

SPEEDDATING-COCKTAIL

Gemeinsam spritzige Cocktails mixen und dies als Möglichkeit der Vernetzung gestalten: Dieses hochprozentige Begegnungsformat ermöglicht interessierten FestivalbesucherInnen und KünstlerInnen von nah und fern einen Einstieg ins Gespräch, um in lockerer Atmosphäre Erfahrungen auszutauschen, Visionen zu entwickeln und zukünftige internationale Kooperationsprojekte anzubahnen.

Gäste: Julia Amme (Dresden), Saranjit Bird (London), Pawel Forman (Ostrava)

SPEEDDATING-COCKTAIL findet im Rahmen des internationalen Festivals *szena:EUROPA* statt und ist eine Kooperation mit dem Societaetstheater Dresden.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Aufgrund begrenzter Plätze bitten wir Sie jedoch, sich vorab per Mail unter lachenicht@soziokultur-sachsen.de verbindlich anzumelden.

Termin: 09.10.2019 / 21 Uhr / Societaetstheater, An der Dreikönigskirche 1A, 01097 Dresden

in eigener Sache: Veranstaltungshinweis

DISKURS #1: Postmigrantische Kulturpraxis und die Festung Theater

Vor über zehn Jahren begannen postmigrantische KünstlerInnen aus ganz unterschiedlichen freien Szenen ihre Kreativität in einem Theaterhaus in Berlin zu bündeln. Die Suche nach „Gegenerzählungen“ wurde von Beginn an auch von neuen (kultur-)politischen Anstößen der AkteurInnen flankiert. Seitdem läuft nicht nur eine intensive künstlerische Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Realitäten, sondern werden auch die Strukturen im Theaterbetrieb radikal in Frage gestellt. Inzwischen ist die Pionierarbeit „postmigrantisches Theater“ längst im Mainstream angekommen. Doch zwischen der „herkunftsdeutschen Wahrnehmung“ des Begriffes und dem Selbstverständnis der AkteurInnen klaffen immer noch Welten auseinander.

Impuls: Tunçay Kulaoğlu (Berlin)

DISKURS ist eine Kooperation mit dem Societaetstheater Dresden.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Aufgrund begrenzter Plätze bitten wir Sie jedoch, sich vorab per Mail unter lachenicht@soziokultur-sachsen.de verbindlich anzumelden.

Termin: 22.10.2019 / 19 Uhr / Societaetstheater, An der Dreikönigskirche 1A, 01097 Dresden

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

TAGUNGEN & KONGRESSE

Konferenz: **(L)Ost in Transformation - Analyse der ostdeutschen Gesellschaft**

Es scheint eine neue Phase der Nachwendegeschichte begonnen zu haben (...) Die Konferenz „Lost in Transformation“ versammelt geläufige und weniger geläufige Analysen über die Eigenarten Ostdeutschlands. Neben aktuell diskutierten Fragen zum ostdeutschen Wohnungsmarkt, zum Rechtsruck und zur spezifischen ostdeutschen Wirtschaftsweise werden auch die ideologischen Hinterlassenschaften der DDR-Gesellschaft und die Widersprüchlichkeiten der Debatten zu Migration damals und heute beleuchtet.

Die Konferenz versteht sich dabei als Debattenforum, richtet sich explizit auch an ein nicht-wissenschaftliches Publikum und möchte zivilgesellschaftliche Initiativen zum Austausch einladen.

Termin: 04. - 05.10.2019 / Leipzig // [weitere Informationen](#)

Kongress: **11. KulturInvest!-Kongresses**

Unter dem Motto "Aufbruch nach Europa! Transform the Culture" findet der 11. KulturInvest!-Kongress auf dem UNESCO-Welterbe Zollverein statt. Das führende Forum für KulturanbieterInnen und Kulturförderer steht seit über 10 Jahren für innovatives Vorausdenken, lebendige Debatten und erfolgreiche Lösungsansätze von materiellen und immateriellen Investitionen in Kultur. Europas größter Think-Tank zeigt in zwölf Themenfeldern mit über 100 mitwirkenden ReferentInnen und ModeratorInnen aus Wirtschaft, Kultur und Medien die aktuellen Trends im europäischen Kulturmarkt auf und reflektiert neue Modelle des Zusammenwirkens von Kultur und Wirtschaft sowie Öffentlicher Hand und Medien.

Termin: 07.-08.11.2019 / Essen // [weitere Informationen](#)

Tagun: **„Wendebilder – Deutsche Einheit und Deutsche Teilung in Film und fiktionalen Fernsehformaten“**

Vor 30 Jahren fiel die Mauer. Die Erinnerung an dieses Ereignis und an die Zeiten der deutschen Teilung erfolgt immer häufiger nicht mehr nur über persönliche Erinnerung, sondern medial vermittelt über Film und Fernsehformate. Wie werden die historischen Geschehnisse dort gedeutet? Welche Bilder verfestigen sich medial und was trägt Erzählen in Filmen und im Fernsehen zur gesellschaftlichen Erinnerung bei?

Termin: 25.27.11.2019 / Loccum // [weitere Informationen](#)

Kongress: **„Mehr Quartier für alle – 20 Jahre Soziale Stadt“**

Das Städtebauförderprogramm "Soziale Stadt" feiert im Jahr 2019 sein 20-jähriges Jubiläum. Von 1999 bis heute wurden über 500 Städte und Gemeinden in das Bund-Länder-Programm aufgenommen, insgesamt wurden mehr als 900 Gesamtmaßnahmen gefördert – eine Erfolgsgeschichte für die Quartiersentwicklung.

Gemeinsam mit den KongressteilnehmerInnen werden die erreichten Meilensteine des Programms reflektiert und zudem einen Blick in die Zukunft geworfen werden mit den Fragen: Was können wir

von der „Sozialen Stadt“ lernen? Und mit welchen Strategien moderieren wir die zukünftigen Herausforderungen in den Quartieren?

Termin: **26.11.2019** / Berlin // [weitere Informationen](#)

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

WEITERBILDUNGEN

Steuercheck für gemeinnützige Einrichtungen

Das Online-Seminar gibt einen Überblick über alle typischen steuerlichen Risiken und die häufigsten Fehler bei der steuerlichen Bewertung von Einnahmen.

Termin: **02.10.2019** / 18:00 – 20:00 Uhr / Online-Seminar // [weitere Informationen](#)

Digitalisier_Bar - MAKING - MEDIA – TOOLS

Es gibt zahlreiche Tools und Gadgets, mit denen sich Beteiligungsprozesse digital(er) umsetzen und gestalten lassen. In entspannter Atmosphäre sollen die TeilnehmerInnen ins Feld der digitalen Jugendbeteiligung eintauchen.

Termin: **18.10.2019** / 17:00 – 20:00 Uhr / Dresden // [weitere Informationen](#)

Digitalisierungswerkstatt

In Kooperation mit jugend.beteiligen.jetzt sind Fachkräfte dazu eingeladen, analoge Jugendbeteiligungsprozesse für digitale Lebenswelten neu zu denken.

Termin: **19.10.2019** / 10:00 – 18:00 Uhr / Dresden // [weitere Informationen](#)

App heben - Digitale Beteiligung in der Jugendarbeit

Ziel des Seminars ist die Befähigung zur Durchführung eigener Jugendbeteiligungsprojekte. Dazu werden notwendige Schritte der medialen Ansprache und Aktivierung Jugendlicher bis hin zur Vertiefung von Rechtsgrundlagen und Datenschutz unter fachkundiger Anleitung vermittelt.

Termin: **28.-30.10.2019** / Nossen // [weitere Informationen](#)

Rechtliche Anforderungen an die Gestaltung von Webauftritten

Das Seminar gibt einen Überblick über die zu beachtenden rechtlichen Rahmenbedingungen und vermittelt zahlreiche Hinweise für die betriebliche Praxis.

Termin: **29.10.2019** / 9:00 – 16:00 Uhr / Dresden // [weitere Informationen](#)

Öffentlichkeitsarbeit im Zeitalter von Social Media

Im Workshop setzen sich die Teilnehmenden mit ihrer Zielgruppe auseinander und lernen, Tools richtig anzuwenden und zu einer Strategie zusammenzuführen. Die Veranstaltung richtet sich an junge Menschen und Fachkräfte gleichermaßen.

Termin: **30.10.2019** / 9:00 – 17:00 Uhr / Dresden // [weitere Informationen](#)

Jugendbeteiligung auf der Landkreisebene

Wie kann Kinder- und Jugendbeteiligung unter den speziellen Bedingungen eines Landkreises gelingen? Welche Formate haben sich bewährt? In Kooperation mit der Akademie für Lokale Demokratie e.V. wird darüber diskutiert.

Termin: **05.11.2019** / 10:00 – 16:30 Uhr / Leipzig // [weitere Informationen](#)

Interkulturelles Konfliktmanagement

Ein praxisnahes Seminar zur interkulturellen Arbeit – dabei sind Konflikte leider kaum zu vermeiden, müssen doch verschiedene Erwartungshaltungen miteinander vermittelt werden, und das bei unterschiedlichsten Voraussetzungen und Prägungen der Beteiligten.

Termin: **05.11.2019** / 17:00 – 19:30 Uhr / Freiberg // [weitere Informationen](#)

Die (g)GmbH

Im Seminar werden unter Berücksichtigung der aktuellen gesetzlichen Grundlagen die Haftungsfragen sowie mögliche Beziehungen zwischen Verein und (g)GmbH erläutert.

Termin: **12.11.2019** / 9:00 – 16:00 Uhr / Dresden // [weitere Informationen](#)

Fördermöglichkeiten für inklusive Kulturarbeit

Im Rahmen dieser Weiterbildung werden relevante Förderprogramme für die Umsetzung inklusiver Kulturarbeit vorgestellt. Neben der Präsentation der einzelnen Programme, werden Tipps und Hinweise zu Antragstellung, Mittelabruf und Verwendungsnachweis vermittelt.

Termin: **13.11.2019** / 10:00 – 16:30 Uhr / Dresden // [weitere Informationen](#)

Crashkurs Kinder- und Jugendbeteiligung

Um den passenden Zugang für die eigene Zielgruppe zu finden, bietet der Workshop einen Rahmen, um mit KollegInnen in Kontakt zu kommen und Erfahrungen auszutauschen. Zudem erhalten die Teilnehmenden Einblicke in Grundlagen und Herangehensweisen zur Beteiligung junger Menschen.

Termin: **14.11.2019** / 10:00 – 17:00 Uhr / Dresden // [weitere Informationen](#)

Professionelle Kommunikation

Rhetorik ist ein Handwerk, das man erlernen kann. Das Seminar zeigt auf, wie man mit entsprechenden Methoden die eigene Wirkung unterstützt und somit die eigene Zielstellung erfüllt.

Termin: **14.11.2019** / 9:00 – 16:00 Uhr / Dresden // [weitere Informationen](#)

Weitere Veranstaltungen sowie Online-Seminare finden Sie unter:
<https://soziokultur-sachsen.de/servicebereich/weiterbildungen>

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

FÖRDERUNGEN & WETTBEWERBE

Medienkompetenz: Fördermittel für Projekte in der 1. Jahreshälfte 2020

Die Sächsische Landesanstalt für privaten Rundfunk und neue Medien (SLM) stellt für die Realisierung von nicht-themengebundenen Medienkompetenzprojekten zweimal jährlich Fördermittel bereit. Sächsische Vereine und Einrichtungen sind ab sofort aufgerufen, mit inhaltlich und methodisch überzeugenden, kreativen Projektumsetzungen zur Stärkung der Medienkompetenz insbesondere von Erwachsenen und Multiplikatoren eine Förderung bei der SLM zu beantragen. Der Fokus sollte auf Projekten außerhalb des schulischen Kontextes liegen.

Antrags- / Bewerbungsfrist: **30.10.2019** // [weitere Informationen](#)

Fonds Soziokultur: Offene Ausschreibung für soziokulturelle Projekte

Gefördert werden zeitlich befristete Projekte, die originell und innovativ die Themen der Zeit aufgreifen und zum Nachdenken und Nachmachen anregen. Ob neue Formen der Bürgerbeteiligung oder künstlerische Impulse im Stadtteil, die Beschäftigung mit der eigenen Geschichte oder Fragen von Integration, Theater, Medien, Interkultur und Inklusion – der Themenfindung sind keine Grenzen

gesetzt. Im ersten Halbjahr 2020 stehen zirka 1,3 Mio. € Projektmittel zur Verfügung. Die Vorhaben sollen Modellcharakter besitzen und beispielhaft sein für andere soziokulturelle Akteure und Einrichtungen.

Antrags- / Bewerbungsfrist: **02.11.2019** // [weitere Informationen](#)

Internationaler Koproduktionsfonds

Gefördert werden Koproduktionen aus den Bereichen Theater, Tanz, Musik und Performance. Der Fonds richtet sich an professionell arbeitende KünstlerInnen bzw. Ensembles im Ausland und in Deutschland, die nachweislich nicht über ausreichende Eigenmittel verfügen, um ihr Vorhaben einer Koproduktion zu verwirklichen. Das Arbeitsergebnis soll im Ausland in einem professionellen Umfeld präsentiert werden, wenn möglich auch in Deutschland.

Antrags- / Bewerbungsfrist: **15.10.2019** // [weitere Informationen](#)

Alle Kids sind VIPs

Mit dem Wettbewerb »Alle Kids sind VIPs« sucht die Bertelsmann Stiftung nach Ideen und Projekten, bei denen Schüler unterschiedlicher Herkunft zusammen etwas auf die Beine stellen und so das Miteinander der Kulturen im Schulalltag voranbringen. Die Beiträge können aus Texten, Bildern, Musik und/oder Videos bestehen, die eigens für den Wettbewerb erstellt wurden.

Antrags- / Bewerbungsfrist: **30.10.2019** // [weitere Informationen](#)

Modellprojekte zur Stärkung von Teilhabe und Engagement – Digitalisierung

Die zunehmende Digitalisierung unseres Alltags bietet Chancen, das Engagement in Vereinen und Verbänden neu zu gestalten. Gerade in ländlichen, strukturschwachen Räumen, die besonders von Abwanderung und dem demografischen Wandel betroffen sind, stehen Vereine und Verbände vor der Herausforderung, neue Engagierte zu finden und an sich zu binden. Die Durchführung der Modellprojekte soll in einem Tandem erfolgen: Antragsteller können Bildungsträger oder Organisationen mit Kompetenzen im Bereich der digitalen Demokratiestärkung und Partizipation sein. Zielgruppe des Projektes sollen mindestens landesweit tätige Vereine oder Verbände sein.

Antrags- / Bewerbungsfrist: **31.10.2019** // [weitere Informationen](#)

Förderpreis für interkulturellen Dialog

Der Förderpreis der Pill Mayer Stiftung würdigt herausragende, beispielhafte und nachhaltig wirkende interkulturelle Kulturprojekte für Kinder und/oder Jugendliche, die mit künstlerischen Ausdrucksformen den interkulturellen Dialog fördern.

Antrags- / Bewerbungsfrist: **01.05.2020** // [weitere Informationen](#)

Regelmäßige Förderungen

- Fonds Darstellende Künste (01.02. / 02.05. / 01.09. / 01.11. des jeweiligen Jahres)
- Förderprogramm "Nachhaltig engagiert!" der Robert Bosch Stiftung (fortlaufend)
- Internationaler Jugendkultur- und Fachkräfteaustausch (mit unterschiedlichen Fristen)
- Europäischer Jugend- und Kulturaustausch (mit unterschiedlichen Fristen)

Eine Übersicht verschiedener Förderprogramme finden Sie auch unten stehend auf

<https://soziokultur-sachsen.de/akt-foerderausschreibung>

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

RECHT, STEUER & FINANZEN

Künstlersozialabgabepflicht – Verein als Unternehmer

Da im Zusammenhang mit der Künstlersozialabgabe regelmäßig auch die konkreten Umstände des jeweiligen Einzelfalles entscheidend sind, sollten sich (gemeinnützige) Veranstalter stets im Klaren darüber sein, ob die Kriterien der Abgabepflicht vorliegen. Sonst kann es teuer werden. Wie auch in einem Fall den das Bayerische Landessozialgericht zu entscheiden hatte. Hier hatte ein gemeinnütziger Verein, dessen Zweck die Förderung der Kultur und der Entwicklungshilfe ist, zur Verwirklichung des Satzungszweckes insbesondere ein alljährlich stattfindendes, drei Tage andauerndes Open-Air Festival veranstaltet. Dem Verein gingen mehrere Bescheide der Landesversicherungsanstalt (als Künstlersozialkasse) zu, deren Gegenstand die Zahlung der Künstlersozialversicherungsabgabe war. Der Verein legte zunächst Widerspruch ein. Dies half jedoch nichts – die Entscheidung musste schlussendlich vor Gericht getroffen werden.

Bearbeitet von Graupner Hünich & Ebermann Rechtsanwälte und Steuerberater in Partnerschaft – www.ghue.de

[weitere Informationen](#)

Oberfinanzdirektion zur Steuerbefreiung für nebenberufliche Tätigkeiten

Die Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main veröffentlichte einige Anmerkungen zur Steuerbefreiung von nebenberuflichen Tätigkeiten nach § 3 Nr. 26 EStG – auch bekannt als Übungsleiterfreibetrag. Die von der Steuerbefreiung begünstigten drei Tätigkeitsbereiche sind die nebenberufliche Tätigkeit als Übungsleiter, Ausbilder, Erzieher, Betreuer oder eine vergleichbare Tätigkeit; die nebenberufliche künstlerische Tätigkeit sowie die nebenberufliche Pflege alter, kranker oder behinderter Menschen. Ergänzend zu den Bestimmungen der Lohnsteuer-Richtlinien wies die OFD auf einige allgemeine Gesichtspunkte im Zusammenhang mit dem Übungsleiterfreibetrag sowie auf besondere Einzelfälle hin.

Bearbeitet von Graupner Hünich & Ebermann Rechtsanwälte und Steuerberater in Partnerschaft – www.ghue.de

[weitere Informationen](#)

Verein als Arbeitgeber: Maßregelungsverbot beachten

Das sogenannte Maßregelungsverbot aus § 612a des Bürgerlichen Gesetzbuches bestimmt, dass der Arbeitgeber einen Arbeitnehmer bei einer Vereinbarung oder einer Maßnahme nicht benachteiligen darf, nur weil der Arbeitnehmer in zulässiger Weise seine Rechte ausübt. Verstößt der Arbeitgeber gegen diese Vorschrift, ist die entsprechend vorgenommene Handlung grundsätzlich unwirksam. So auch geschehen in einem Fall, den das Oberlandesgericht Frankfurt/Main zu entscheiden hatte. Hier kündigte der Vorstand eines Vereins dem angestellten Geschäftsführer, nachdem dieser nicht dazu zu bewegen war, eine Gehaltssenkung zu akzeptieren.

Bearbeitet von Graupner Hünich & Ebermann Rechtsanwälte und Steuerberater in Partnerschaft – www.ghue.de

[weitere Informationen](#)

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

STELLENANGEBOTE

Geschäftsführung (Mittweida)

Sozialpädagogische Fachkraft (Chemnitz)

Projektleitung - Demokratieförderung (Dresden & Sachsen)

Sozialpädagoge/in für Jugendclub (Kirchberg)

2x Sozialpädagoge/in - Streetwork | Mobile Jugendarbeit (Kirchberg, u.a.)

Mitarbeit bei Kultur macht stark „Wege ins Theater“ (Frankfurt a.M.)

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

SOZIOKULTUR IN SACHSEN

Der Landesverband Soziokultur Sachsen e.V. ist der Dachverband für soziokulturelle Einrichtungen und Initiativen im Freistaat Sachsen.

In dieser Rubrik stellen wir Ihnen in jedem Newsletter ein soziokulturelles Zentrum in Sachsen vor.

Soziokulturelles Zentrum „Die VILLA“

Lessingstraße 7 | 04109 Leipzig

www.villa-leipzig.de

Die Villa ist...

Ort des Engagements

Die VILLA ist durch das besondere Engagement von in Leipzig Wohnenden entstanden (→ Unsere Geschichte). Diese unsere besondere Geschichte ist bis heute ein Motor in unserem Haus: Menschen haben Ideen; Menschen haben Anliegen. In der VILLA nehmen diese konkrete Formen an. Beispielsweise lernen und erleben Jugendliche beim Stadtschülerrat Engagement. Musikalische Ideen reifen im Bandproberaum – theatrale auf der Bühne des Veranstaltungskellers.

Ort der Begegnung

Begegnung in gemeinschaftlichem Tun: Ob beim Tanz, beim Spiel oder auch „nur“ auf dem Gang - in der VILLA begegnen sich unterschiedlichste Menschen und treten in Kontakt zueinander. Weitgehend ohne Bedeutung sollen dabei das Alter, körperliche oder geistige Möglichkeiten, sprachliche Fähigkeiten oder andere möglicherweise einschränkende Fähigkeiten sein.

Gleiche Interessen und Ziele verbinden. Bei der Übungsgruppe für gewaltfreie Kommunikation, in der Fahrrad-Selbsthilfe-Werkstatt, in der Wohngemeinschaft für europäische Freiwillige oder auch in der integrativen Foto-AG.

Ort der Kommunikation

Aus Begegnung wird Kommunikation: Wiederholte Begegnung löst Gespräche aus. Sprachen verbinden beim Sprachtandem Leipzig oder auch beim Sprachenabend. Und auch Bewegung ist Kommunikation. Beispielsweise bei den beeindruckenden Produktionen unserer mixed-abled Company „Tanzlabor“.

Ort des permanenten Lernens

Die Erlebnisse in der VILLA prägen die Menschen. Sie nehmen etwas für sich mit. Der Leitgedanke der individuellen und kulturellen Bildung findet sich so in nahezu jeder Veranstaltung der VILLA

wieder. Es gibt auf die vielfältigsten Aktivitäten der Gruppen angepasste Lernräume. Formales und nonformales Lernen stehen gleichberechtigt und sich gegenseitig ergänzend nebeneinander. Die Projekte der Medienwerkstatt und des offenen Jugendtreffs dienen dem sozialen Lernen im außerschulischen Bereich. Die Musikkultur- und Bandförderung bietet den Rahmen für neue Kontakte und gegenseitige Anregung. Junge Menschen aus allen Teilen Europas und natürlich aus Leipzig werden in das Miteinander und die Verwirklichung von kulturellen Projekten der VILLA eingebunden. Sie lernen von den Mitarbeitenden der VILLA und bringen ihr Wissen ein.

Landesverband Soziokultur Sachsen e.V. • Alaunstraße 9 • 01099 Dresden
T: 0351 – 804 59 53 | Mail: news@soziokultur-sachsen.de | www.soziokultur-sachsen.de

HINWEIS:

Die Beiträge dieses Newsletters geben, sofern nicht ausdrücklich als solche Nachrichten gekennzeichnet, nicht unbedingt die Meinung des Landesverbandes Soziokultur wieder, sondern repräsentieren das weite Feld soziokultureller Handlungsfelder (von Demografie bis Jugendarbeit). Die Redaktion des Newsletters verfolgt das Ziel, den Adressaten einen möglichst tiefen und weiten Blick in über ihre Arbeitsfelder zu ermöglichen und für die Alltagspraxis relevante Informationen zusammen zu stellen.

Fügen Sie bitte die E-Mail-Adresse news@soziokultur-sachsen.de Ihrem Adressbuch oder der Liste sicherer Absender hinzu. Dadurch stellen Sie sicher, dass unsere Mail Sie auch in Zukunft erreicht.

ABMELDEN:

Wenn Sie den Newsletter des Landesverbandes Soziokultur Sachsen e.V. nicht mehr erhalten möchten, senden Sie bitte eine Mail an: news@soziokultur-sachsen.de (bitte mit Angabe der Empfänger-Mail-Adresse).

Der Landesverband Soziokultur Sachsen e.V. und all seine Projekte werden mitfinanziert durch Steuermittel auf Grundlage des vom Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.